

Vertretungskonzept für die Porta-Coeli-Schule Himmelpforten

I. Zielsetzungen

Qualität und Kontinuität von Unterricht haben eine hohe Priorität. Im Schulalltag ist Unterrichtsausfall durch vorhersehbare oder unvorhersehbare Ereignisse allerdings unvermeidbar, dieser muss soweit wie möglich auf ein pädagogisch vertretbares Maß reduziert werden.

Das folgende Konzept

- will Maßnahmen bereitstellen, die eine pädagogisch sinnvolle und der jeweiligen Situation angemessene Organisation des Vertretungsunterrichts ermöglichen. Diese Maßnahmen sollen möglichst schnell und flexibel sowie gerecht und sensibel angewendet werden können.
- will das Bewusstsein aller Kolleginnen und Kollegen, aber auch der Schülerinnen und Schüler dafür schärfen, dass Vertretungsunterricht mehr ist als eine Beaufsichtigung von SuS. Vielmehr soll Vertretungsunterricht Möglichkeiten für eine pädagogisch anspruchsvolle und schülerorientierte Gestaltung bereithalten, die vielfältig genutzt werden können. Aus dem Fehlen eines Lehrers kann aus Schülersicht nicht der Anspruch auf eine „Freistunde“ abgeleitet werden.

II. Vertretungsunterricht in den Klassen 5-10

▶ **Plötzlich erkrankte Lehrerinnen und Lehrer** informieren die Schulleitung unverzüglich bzw. so früh wie möglich. Der Kontakt kann nach Absprache auch über Mail oder Smartphone erfolgen. Ist der Gesundheitszustand nicht zu stark beeinträchtigt, ist Aufgabenmaterial bzw. eine sinnvolle Aufgabenstellung für die zu vertretenden Blöcke bereitzustellen (Mail).

▶ **Kurzfristig ausfallende Unterrichtsblöcke** werden generell nur im zweiten und dritten Block vertreten, soweit möglich fachbezogen oder durch eine/n Fachlehrer/in der Klasse. Für SuS kann folglich der erste oder der vierte Block ausfallen. Der aktuelle Vertretungsplan ist jederzeit über Internet oder Smartphone-App abrufbar. Eine Schülerbeförderung (Bus/Bahn) zum zweiten Block oder vor/nach der Mittagspause steht zur Verfügung.

▶ Die Lehrkräfte können **einen Block vor und einen Block nach** ihrer Unterrichtsverpflichtung zur Vertretung eingesetzt werden. Eine tägliche Unterrichtsverpflichtung von mehr als drei Blöcken wird dabei aber nicht überschritten.

▶ **Fach- und/oder klassenfremder Vertretungsunterricht** wird pädagogisch sinnvoll genutzt und dient nicht ausschließlich der Beaufsichtigung von SuS. Hier bieten sich z.B. fachliche, fächerverbindende oder fachübergreifende Fragestellungen ebenso an wie die Erprobung neuer Medien oder soziales Training.

▶ **Vorhersehbarer Unterrichtsausfall** (Klassenfahrten, Fortbildungen, ...) wird – soweit möglich – durch Fachlehrer/innen der Klasse vertreten. Wenn es das jeweilige Unterrichtsthema zulässt, bereitet die zu vertretene Lehrkraft Aufgaben für die einzelnen Blöcke vor, die rechtzeitig sowohl der jeweiligen Klasse, den Vertretungslehrern (soweit bekannt) als auch der SL bekannt gegeben werden. Zu diesem Zweck gibt es eine Infowand im Lehrerzimmer.

▶ Verbindliche **Mittagspausenangebote** (Töpfern, Experimente, ...) werden grundsätzlich nicht vertreten. SuS können in diesem Fall an offenen Angeboten teilnehmen.

▶ Durch **Vertretungseinsatz erworbene Plusblöcke** sollten zeitnah nach Absprache mit der Schulleitung abgehängt werden.

Genehmigt durch die Gesamtkonferenz am 19.09.2017